

Sonntag der Weltmission

„... denn sie werden Erbarmen finden.“

MT 5,7

Lehrplanbezug Bayern: Grundschule

KR 3/4 Lernbereich 2: Die Größe und Vielfalt der Welt - Schöpfung Gottes

Kompetenzen:

- ... Welt als globales Netzwerk ...
- ... Einsatz für Gerechtigkeit ...

KR 3/4 Lernbereich 7: Die Zuwendung Jesu zu den Menschen - die Botschaft vom Reich Gottes

Kompetenzen:

- ... Menschen in der Nachfolge Jesu ...

KR 3/4 Lernbereich 11: Christ sein - im Austausch mit anderen Kompetenzen:

- ... Verschiedenheit und Fremdheit unter den Menschen ...
- ... Aspekte

Straßenkinder in Manila, der Hauptstadt der Philippinen



© Heidrun Göttler/missio München

von Alexandra Radina-Dimpfl
und Petra Schmidt

Einleitung

„... denn sie werden Erbarmen finden.“ (Mt 5,7),

dieser Satz aus dem Matthäusevangelium steht über einer Kampagne zum Sonntag der Weltmission. Weltweit ist dieser Tag die größte Solidaritätsaktion der Kirche. Über 90 Jahre ist es her, seit Papst Pius XI. den Sonntag der Weltmission ausgerufen hat. Bis heute ist dies ein Tag der Hoffnung, der Freude und der würdevollen Zukunft für die Weltkirche. Im ersten Unterrichtsbaustein „Sonntag der Weltmission - Glaube weltweit“ wird dieser Gedanke verdeutlicht. Die Materialien zum Sonntag der Weltmission greifen diese Anliegen auf und eröffnen jährlich neue Schwerpunkte und Sichtweisen.

Unser Blick richtet sich im zweiten Unterrichtsbaustein beispielhaft nach Asien. Das Leben der Christen auf den Philippinen steht dabei im Mittelpunkt. Aus dem Glauben heraus setzen sich Christen für die Würde der Menschen, den Schutz der Familien und den Dialog zwischen den Religionen und Kulturen ein. Wiederholte Naturkatastrophen und weit verbreitete Armut prägen das Leben der Menschen auf den Philippinen. Dennoch lassen sie sich die Freude am Leben und am Glauben nicht nehmen.

Die beiden Unterrichtseinheiten „Sonntag der Weltmission - Glaube weltweit“ und „Barmherzigkeit - weltweit“ sollen

einen kleinen Teil des gesamten Spektrums aufzeigen und lebendig werden lassen: Diese Unterrichtseinheiten können auch einzeln im Verlauf des Schuljahres oder als Teil eines Lernbereichs verwendet werden. Gerade in der Grundschule spielt die Betrachtung und Gestaltung des kirchlichen Jahreskreises eine bedeutende Rolle. Damit wird den Kindern die Möglichkeit eröffnet, ganzheitlich zu lernen, d.h. Inhalte wahrzunehmen, zu vertiefen, Feste mitzufeiern und die Gestaltung von Festen mitzuerleben, zu gestalten und weiter zu entwickeln. Die Rhythmisierung des Jahres schenkt dem Kind Sicherheit, wiederkehrende Rituale strukturieren den Alltag und stärken den Glauben. Dabei nehmen die Kinder die Vielfalt der Religionen wahr und lernen so verschiedene Kulturen in der Gestaltung ihrer je eigenen Feste kennen. Auf diese Weise gelingt es, Toleranz, Respekt, Barmherzigkeit und Hilfsbereitschaft zu fördern - die Grundlage einer fundierten Erziehung zum Frieden, die in der globalen Gesellschaft zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Die Unterrichtseinheiten helfen, Kindern Handlungsmöglichkeiten und Perspektiven zu eröffnen, damit sie den Menschen mit ihren unterschiedlichen Lebensweisen offen, mit Respekt und friedvoll begegnen können.